

1764

FAKTA

Dato:
1764

Sidetæl:
19r

Omtalte personer:

Caspar Bartholin
Elise Magdalene Bartholin
Thomas Bartholin
Bolle Willum Luxdorph
Erik Pontoppidan
Ole Rømer

RESUMÉ

Elisa Bartholins og ægtefællerne Casper Bartholin og Ole Rømers epitafium i Vor Frue Kirke i København og Erik Pontoppidans gravmæle på Petri Kirkes urtegård.

TRANSSKRIFTION

VA° 1764. (11.) Wurde ein Epitaphium für die Frau Etats-Räthinn Bartholin, ¹ größtentheils von

>11., Epitaphium der Frau Etats-Räthinn Bartholin.<

Italiänischem Marmor, so in der Frauen Kirche aufgesetzt zu finden, verfertigt.

Es ist solches mit 3^{en} Medaillons, wovon die mittelste ihr, die beyden andern aber ihre verstorbene Männer abbilden, an deren Seiten 2. Wasen stehen, und 2^{en} Figuren, als nemlich die Freygebigkeit und die Gottesfurcht, wie auch dem Wappen, so oben angebracht, ausgezieret; dazwischen lieset man diese Inscription, so der H^r Conference Rath Luxdorph gemacht hat.

P.M.

MATRONAE

ELISAE MAGDALENAE BARTHOLINAE

FILIAE

CASPARI BARTHOLINI THOM. F. CASP. N.

CONJUGIS

PRIMUM OLAI RÖEMERI

POSTEA THOMÆ BARTHOLINI TH. F. TH. N.

QVÆ

PIETATE CASTIMONIA CONSILIO BENEFICENTIA

TANTIS NOMINIBUS

NON INFERIOR

VIXIT OCTOGENARIA MAJOR

DEO FAVENTE PATRIAE

UT DURARET EXEMPLUM

SECULO

SI PROFICERE VELIT

PROFUTURUM

HÆRES CASP. CHRISTOPH. BARTHOLINUS CHRISTOPH. F. TH. N.

M.P.

NAT. D. XXIV. IUNU A. CI^oXLXXX.

OB. D. IX. IULII CI^oCCLXIII.

Unten findet sich eine Thüre zum Eingange in der Capelle, welche an beyden Seiten decorirt ist.

VA° 1765.\ (12.) Ferner in dem beygefüigten Jahre das Epitaphium des
Seel: Pro-Cantzlers

>12., Epitaphium des Pro-Cancellarii Pontoppidani.<

Pontoppidani,² so zwar von Nordischem Marmor gemachet, doch aber
oben mit des Seel: Mannes Portrait en Medaillon von Italiänischem
Marmor versehen ist.³ Selbiges findet sich aufm Kraut-Hofe bey der
Teutschen S^t Petri Kirchen Capelle und hat die darauf angebrachte Tafel
folgende Inscription.

Pro nota. Die ebengedachte Incriptions Tafel ist gleichfals von weissem
Italiänischen Marmor.

¹ Nicolai Jonge 1783, p. 171; Fr. J. Meier 1877, p. 61; DK Kbh. I, 148; Karin Kryger 1985, p. 132, 182, 200, 240, 298. Tegningen til gravmonumentet blev udstillet på Charlottenborg 1778 kat.nr. 47. ~~xx~~

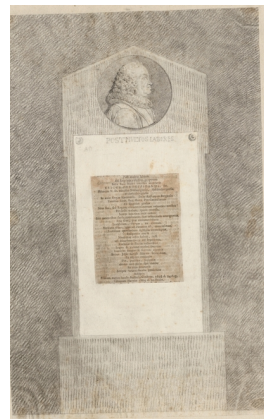
² Nicolai Jonge 1783, p. 34f; Louis Bobé 1925, p. 240, 404; DK Kbh. I, p. 399f; Fr. J. Meier 1877, p. 66. Karin Kryger 1985, p. 296. ~~xx~~

³ En gipsversion af portrættet blev udstillet på Charlottenborg 1778 kat.nr. 35. ~~xx~~

OMTALTE VÆRKER



1) Johannes Wiedewelt: Elisa Bartholin og hendes ægtefæller Casper Bartholin og Ole Rømers epitafium i Vor Frue Kirke, København, 1764, 56,2 x 32,6 cm, tusch, vandfarve. KBSA.



2) Johannes Wiedewelt: Erik Pontoppidans gravmæle 1765, 42,4 x 26,7 cm, tusch og vandfarve. KBSA.

N^o 1764

(11) Bildet ein Epitaphium für die Frau Elisabeth Bartholin, größte Tochter von
Halsbündigen Marmer, ist in die gewisse Weise aufgeführt zu sein, verfertigt.
Es ist, obgleich mit 5^{ten} Medaillons, wovon die mittlere ist, die beyde andern aber
von vor, herben Männer abbilden, an deren Seiten 2. Halsbündigen Frauen, und 2. Sige.
von, als nemlich die Fertigkeit und die Wohlthätigkeit, von dem Halsbündigen,
so oben angebracht, angeordnet, Manches hat man diese Inscriptions,
so die h. Conference. Herz Fürstbisch. gemacht hat.

19.
11, Epitaphium der
Frau Elisabeth
von Bartholin.

P. M.
MATRONAE
ELISAE MAGDALENÆ BARTHOLINÆ
FILIAE
CASPARI BARTHOLINI THOM. F. CASP. N.
CONJUGIS
PRIMUM OLAI RÖEMERI
POSTEA THOMÆ BARTHOLINI TH. F. TH. N.
QUE
PIETATE CASTIMONIA CONSILIO BENEFICENTIA
TANTIS NOMINIBUS
NON INFERIOR
VIXIT OCTOGENARIA MAJOR
DEO FAVENTE PATRIÆ
UT DURARET EXEMPLUM
SECULO
SI PROFICERE VELIT
PROFUTURUM
HÆRES CASP. CHRISTOPH. BARTHOLINUS CHRISTOPH. ETH. N.
M. P.
NAT. D. XXIV. JUNI A. MDIÖCLXXX.
OB. D. IX. IULII MDIÖCC LXIII.

N^o 1765

(12) gewiss in dem beygefügten Inscrip. des Graf. Bro. Eusebii
Contestipidani, ist zwar von Nordischen Marmer gemacht, doch aber oben
mit des Graf. Marmer Portrait die Medaillon von Halsbündigen Marmer
versehen ist. Ubrigens findet sich auf dem Konist. Hofe bey der Leichen
St. Petri Kirchn Capelle und hat die darnebst angebrachte Tafel folgen.
u. Inscriptions.
Bro. Nota. Die angebrachte Inscriptions. Tafel ist gleichfalls von gewissen
Halsbündigen Marmer.

12, Epitaphium
des Graf. Eusebii
von Contestipidani.